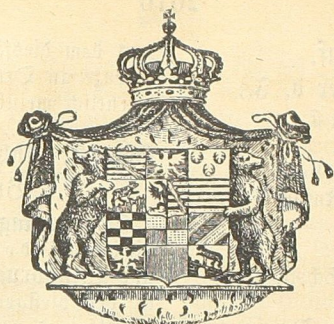


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszelle
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 194.

Desseau, Mittwoch, den 13. December

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die hiesige

Kreis-Sparkasse auf dem Stadthause

ist von jetzt ab für Diejenigen, welche Gelder bei derselben einlegen oder Bücher der am 31. December d. J. eingehenden vom hiesigen Bankhause J. H. Cohn verwalteten Landes-Sparkasse zur Erhebung übergeben wollen, täglich

von 9—12 Uhr Vormittags und
2—4 Uhr Nachmittags

geöffnet.

Desseau, 7. December 1865.

Das Directorium der Kreis-Sparkasse.
Medicus.

Aufforderung. — Am 8. d. Mts. früh 4 Uhr brach in einem Schuppen des Ortschulzen Meyer in Brandhorst Feuer aus, wodurch das ganze Gehöft in Asche gelegt worden ist. Wir fordern hierdurch einen Jeden, der über die Entstehungsursache dieses Feuers etwas anzugeben vermag, hierdurch auf, uns sofort davon Anzeige zu machen. Zugleich sichern wir Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

zu, der den Thäter binnen 14 Tagen dergestalt hieher anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Desseau, 9. December 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Rugholz-Verkauf.

Donnerstag, den 14. December d. J.,
werden in der Salegaster Aue

68 Schock Reistangen,
9 = Korbstöcke,
166 Stück birkenle Leiterbäume,
1 $\frac{1}{2}$ Schock Sensenbäume von verschiedener
Stärke,
4 $\frac{1}{2}$ = Hebebäume,

1 Klasten eschene Rughnüttel, 4 füssig,
1 $\frac{1}{2}$ = ellerne Rughnüttel, 6 füssig,
1 $\frac{1}{2}$ = dergl. 4 füssig,
67 Stück ellerne, esdene u. rüsterne Stangen,
1 Schock Stügen
von früh 10 Uhr ab an Ort und Stelle im
diesjährigen Holzschlage im 2. Stück Ragen-
bau meistbietend verkauft.
Desseau, 8. December 1865.
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Desseau I.



Brennholz = Verkauf.**Montag, den 18. December d. J.,**

kommen in der Sollniger Forst

72 $\frac{1}{4}$	Klstr.	kiefern Scheit,
111 $\frac{1}{2}$	=	= starke Knippel,
19 $\frac{1}{4}$	=	= schwache Knippel,
115	=	= Stamm,
307	=	= Reis,
$\frac{1}{2}$	=	= weymuthskiefern Scheit,
8	=	= birken Reis

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird in der Schenke zu Sollnig abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 9. December 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.**Brenn- und Nutzholz = Verkauf.****Montag, den 18. d. Mts.,**

kommen in der Rehseiner Forst

a) an Brennholz:

121 $\frac{1}{2}$	Klstr.	eichen Scheit,
23 $\frac{1}{4}$	=	= Anbruch,
25 $\frac{1}{4}$	=	= Stammholz,
26 $\frac{1}{2}$	=	= Reis,
3 $\frac{3}{4}$	=	= rüßern Scheit,
6 $\frac{1}{2}$	=	= Bockholz,
6	=	= Reis,
84	=	= Dorn = Reis.

b) an Nutzholz:

10	starke eichene Lagerstücke,
6	starke rüßerne Lagerstücke,
$\frac{7}{8}$	Klafter eichen Nutzholz

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im Gasthause in Rehßen abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 11. December 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.**Nutzholz = Verkauf**

in der Oberförsterei Redlitz.

1. In Herzoglicher Forst zu Redlitz sollen

Montag, den 18. December d. J.,

310 Stück kieferne Nugenden von 12—85 Fuß Länge und bis 25 Zoll mittlerem Durchmesser

aus dem diesjährigen Schlage in den Hagendorfer Dichten an Ort und Stelle von früh 9 Uhr ab, öffentlich meistbietend verkauft werden.

2. In Herzoglicher Forst zu Neuden sollen

Dienstag, den 19. December d. J.,

292 Stück kieferne Nugenden von 12—70 Fuß Länge und bis 26 Zoll mittlerem Durchmesser

aus dem diesjährigen Schlage an der Redlitzer Grenze an Ort und Stelle von früh 9 Uhr ab öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 9. December 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.**Brennholz = Verkauf.****Donnerstag, den 21. December c.,** sollen die im Neudorfer Forste aufgebrauchten **Trocken- und Windbruchhölzer** von Morgens 9 Uhr ab, in der hiesigen Gemeindschenke öffentlich meistbietend verkauft werden.

In verschiedenen Forstorten:

1 $\frac{1}{2}$ Klstr. Buchenscheitholz, $\frac{1}{2}$ Klstr. Buchenanbruch, 1 Klstr. Buchenknüppel, 2 $\frac{1}{2}$ Klstr. Eichenscheitholz, 2 Klstr. Eichenknorrbolz, 1 $\frac{1}{2}$ Klstr. Eichenanbruch, 3 $\frac{1}{2}$ Klstr. Eichenknüppel, 1 Klstr. Birkenscheitholz, 5 $\frac{1}{2}$ Klstr. Birkenanbruch, $\frac{2}{3}$ Klstr. faul Birken, 1 $\frac{2}{3}$ Klstr. Birkenknüppel, 1 $\frac{2}{3}$ Klstr. Espenanbruch, 37 Klstr. faul Espenholz, 2 $\frac{1}{2}$ Klstr. Espenknüppel, 1 Klstr. Kiefernknüppel und 6 $\frac{1}{2}$ Schock Mittel-Hecke.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß die Bestbietenden mindestens ein Viertel der Kaufsumme im Termine zu zahlen haben.

Neudorf, 10. December 1865.

Der Oberförster **Lezius.****Handelsrichterliche Bekanntmachung.**Nachstehender Vermerk ist unter'm heutigen Tage im Handelsregister Fol 62. bewirkt worden: Die Firma: „**F. Thümler**“ in Dessau ist erloschen.

Dessau, 6. December 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.Der Handelsrichter **Beck.****Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**Ausgeklagter Schulden halber sollen folgende, dem Fabrikbesitzer **Friedrich Löber** zu Dröbel gehörigen **Grundstücke** zc.:

- 1) die von dem zc. Löber durch Kaufcontract vom 14. Januar 1854 erworbenen, sub Nr. 15. zu Dröbel belegenen, früher Döbber'schen Acker- gutschgebäude an Wohnhaus, Ställen, Scheuern, Brennereigebäuden, (unter welchen sich ein in die Saale ausmündender Stollen befindet), ferner den früher Rudloff'schen Scheunensack und zwei Gärten, abgeschätzt zu 12,785 Thlr. Courant,
- 2) die zum Fabrikbetriebe gehörenden Pertinenz- stücke und sonstigen Utensilien, insbesondere eine Dampfmaschine von 8 Pferdekraft und Destillirapparate, zusammen auf 4907 Thlr. abgeschätzt,

3) das von dem ic. Löber durch Kaufcontract vom 30. April 1855 erworbene, zu Dröbel sub Nr. 19. neben Rudloff's Erben belegene Wohnhaus mit Stallung und Garten, abgemessigt zu 805 Thlr. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 5. Februar 1866,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath West, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben

und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkauften Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Bernburg, 18. November 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mein zu Raguhn in der Hauptstraße Nr. 65. belegenes **Wohnhaus** mit 4 heizbaren Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, 3 Kellerräumen, nebst Hintergebäuden und einem Gärtchen, bin ich Willens, veränderungs halber zu verkaufen. Auch können noch 2 Morgen Herrschaftlicher Acker mit übernommen werden. Kaufliebhaber können täglich mit mir unterhandeln.

Friedrich Maul, Tischlermeister.

Vermiethungen.

Eine meublirte und eine unmeublirte Stube sind zu vermieten und sofort zu beziehen
Leopoldstraße Nr. 8.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu Neujahr zu vermieten
Lange Gasse Nr. 10.

Ostern 1866 ist Mittelstraße Nr. 13. eine Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Eine meublirte Stube ist von jetzt an an einen einzelnen Herrn zu vermieten
Schloßstraße Nr. 4.

Eine Wohnung von Entrée, Stube, Kammer, Küche, Speisekammer etc., ist zu vermieten und zum 1. April 1866 zu beziehen
Schloßstraße Nr. 11.

Franzstraße Nr. 48. ist die Oberetage, bestehend aus 3 Zimmern vorn heraus, Kammer, Küche und allem Zubehör auch Gartenpromenade zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Zwei anständige Herren können vom 1. Januar k. J. ab Wohnung und Kost erhalten bei
A. Deutschbein, Muldstraße Nr. 5.

In meinem Hause, Kreuzgasse Nr. 4., ist die obere, bequeme Wohnung zum 1. April k. J. zu vermieten.
Ed. Pfeiffer.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus einer großen und kleinen Stube, Kammer, Küche, Keller und Bodenraum, ist zu vermieten und zum 1. April 1866 zu beziehen
Flößergasse Nr. 39.

Zwei Wohnungen mit allen Zubehör sind zu vermieten und zum 1. April k. J. zu beziehen, können auf Verlangen auch zu Neujahr bezogen werden
Flößergasse Nr. 39b.

Verkaufs-Anzeigen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein Lager von Marmor- und Malabaster-Waaren, als: Schalen, Vasen, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Wärmesteine etc., so wie auch Figuren und Gruppen von Gips und Metall, Uhrconsolen in verschiedenen Größen und Mustern u. dgl. m.

Dessau.

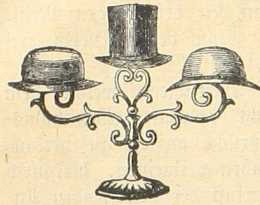
B. Schubert.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte ich mein Lager ganz ausgezeichnete Lampen, so wie sämtlicher Haus- und Küchengeräthe zu billigen aber festen Preisen bestens empfohlen.

L. Schubert,

Klempner.



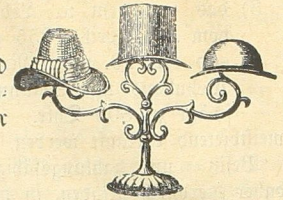


Zum Weihnachtsfeste

halte ich mein Lager von feinen Filz- und Seidenhüten neuester Façon bestens empfohlen; eine Partie zurückgesetzter Filzhüte für Herren und Knaben stelle ich zum

Ausverkauf

und verkaufe dieselben, um damit zu räumen, zum Kostenpreise.



Louis Allner.



Ausverkauf.



Zum bevorstehenden Feste empfehle ich eine bedeutende Partie zurückgesetzter Waaren zu auffallend billigen Preisen und eignen sich dieselben besonders zu Weihnachtsgeschenken.

S. W. Leo.

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt sein großes Lager von Parfümerien und Toilettegegenständen, bestehend in Holz- und Glas-Arbeiten, Fächern in Holz und Seide, Hofenbebern, Clipsen, Lederarbeiten, Kämmen, Bürsten und dergl. mehr, besonders eine große Auswahl der modernsten

Goldkämme, Reifen und Dolche

zur geneigten Berücksichtigung bei reeller und billiger Bedienung.

Otto Heinicke, Coiffeur.

Steinstraße Nr. 2.

Echtes Eau de Cologne

in Original-Kistchen mit bedeutendem Rabatt empfiehlt

Otto Heinicke, Coiffeur,

Steinstraße Nr. 2.

Eine große Partie zurückgesetzter Glacé-Handschuh, worunter auch halblange und Stepper, so wie zurückgesetzte Stipse empfiehlt sehr billig

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

F. Frenzel,

Wallstraße Nr. 40.,

hält einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum sein großes Lager der neuesten und feinsten

Kinder-Spielwaaren,

so wie viele für Erwachsene sich eignende Gegenstände bei billigster Preisstellung der geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Meinen geehrten Kunden erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich die Weihnachts-Ausstellung des Gewerbe-Vereins mit Waaren nicht mehr beschicke, und verbinde zugleich die Bitte, mich in meinem Verkauflocal gütigst beehren zu wollen.

Sigarrenspitzen von echtem Meerscham, Tabackspfeifen und Rauchstöcke empfiehlt sehr preiswürdig
F. Frenzel.

Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Geschäft

von

D. Schwabe,

Zerbster Straße Nr. 20., 1 Treppe, empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken Meubles in Nußbaum, Mahagoni, Birke und Kiefer; außerdem Spiegeltoiletten, Nähtische, Tische mit Marmorplatten, Großvaterstühle und alle in dies Fach einschlagende Artikel.

Spazierstöcke in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt **J. Frenzel.**

Pianoforte = Verkauf

von

W. Beutmann, Instrumentenmacher,
Alazienstraße Nr. 5.

Derselbe beehrt sich, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß jetzt wieder mehrere Instrumente in Tafelform von gutem Tone fertig sind, und hält dieselben, unter bekannter Garantie, der geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager von Herren-, Damen- und Kinderstiefeln, so wie Gummischuhen in allen Größen

Leop. Weidner, Lange Gasse Nr. 10.

Zum Weihnachtsfeste

empfehlen eine große Auswahl **Christbaum-**sachen, **Marzipan** in verschiedenen Formen, **Chocoladen-Gegenstände** in Tafeln, wie in verschiedenen Formen, **Hamburger Zucker-**bilder, **französische Bonbons**, **candirte Gegenstände**, seine, wohlsmekende **Honig-**tuchen, **Baseler Lebtuchen**, gewöhnliche **Honig-**tuchen, **Honignüsse**, **Pflastersteine**, **Zucker-**tuchen u. =Nüsse; außerdem verschiedene Sorten **Matronen**, **gebrannte Mandeln**, **Bonbons**, **Kalmus**, **Ingber**, **Morjelle**, und alle anderen **Conditoreiwaaren**

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

Gute **Honigtuchen**, **Gewürztuchen** u. **Pfeffer-**nüsse halte ich zum bevorstehenden **Weihnachts-**feste einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Wittwe Henriette Müller,

Franzstraße, vis-à-vis der Maschinenfabrik.

Mit guten **Honigtuchen**, **Baseler Gewürz-**tuchen, **Pflastersteinen**, großen und kleinen **Pfeffernüssen**, so wie auch **Weihnachts-**Confecten, **Marzipan** u. dergl. empfiehlt sich sowohl im Hause, **Breite Straße Nr. 9c.**, als auch während des **Weihnachtsmarktes** in der **Bude**, dem **goldenen Beutel** gegenüber.

Carl Meyer, Bäckermeister.

Gute **Rosinen-** und **Mandel-Stollen**,

so wie gewöhnliche **Stollen** empfiehlt zum bevorstehenden **Feste** und nimmt **Bestellungen** darauf an

H. Mezner, Hofbäcker.

Victoria = Zahnpulver,

aus den besten, den Zähnen nur zuträglichsten **Ingredienzien** zusammengesetzt, und **echt engl. Zahnpulver** gegen **gelbe Zähne** dessen zeitweiser Gebrauch den Zähnen ihre ursprüngliche **Weiße** zurückgibt, empfiehlt in **Schachteln** zu **5** und **10 Sgr.**

die **Mohren-Apotheke** in **Dessau.**

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum **augenblicklichen Stillen** „**Zahn-**wolke“, die **Hülle** **2½ Sgr.**,

Carl Ruch jun. in **Dessau,**

Fr. Haring in **Röthen,**

L. Kilian in **Zerbst,**

Ferd. Deute in **Zesknik,**

Apotheker Hirsfeldorn in **Dranienbaum,**

Leopold Wolter in **Magubn,**

Friedrich Günther in **Wörlitz.**

Wir versäumen nicht, auf die nachtheiligen Folgen der **Vernachlässigung** des **Hustens** wiederholt aufmerksam zu machen; man vergesse nie, daß jeder **Katarrh** eine **Krankheit** ist und gar leicht in **Lungen-**entzündung oder **Lungensucht** und **Auszehrung** übergehen kann. Es ist erwiesen, daß die größere Hälfte aller **Krankheiten** dadurch entsteht, daß man ein **katarrhalisches Uebel** vernachlässigt! Bei allen **Leiden** der **Atmungs-Organe**, **Husten**, **Heiserkeit**, **Verschleimung**, **Reuchhusten**, ja selbst bei **Asthma** und **beginnender Lungenschwindsucht** leisten vor allen ähnlichen bekannten **Mitteln** die **Stollwerk'schen Brust-Bonbons** so **außerordentliche Dienste**, daß wir nicht unterlassen wollen, wiederholt darauf hinzuweisen.

Dieselben sind **vorräthig** in **Dessau** bei **J. Schindewolf**, in **Röthen** bei **J. G. Zeising** und in **Aken** bei **W. Reide.**

Baierische Schmelzbutter in **Kübeln** und **aus-**gestochen empfiehlt zu **billigen Preisen**

J. Schindewolf.

Große Lüneburger Neunaugen, desgleichen **kleinere** in **Fässern** und **einzel**n bei

J. Schindewolf.

Russische Sardinien in **Fässern** à **1½ Thlr.**, **Anchobis** in **Fässern** à **15 Sgr.** empfiehlt

J. Schindewolf.

Besten Genueser Citronat, **Citronen**, **Apfel-**finen, **Smyrnaer Feigen** empfiehlt

J. Schindewolf.

Rheinische Wallnüsse in **Ballen** und **ausge-**zählt, **sicilianische Haselnüsse** offerirt **billig**t

J. Schindewolf.

Wittwe Walzberg

empfehlt zum Weihnachtsfeste zur geneigten Abnahme und zu den billigsten Preisen:

Zucker, gemahlen und in Broden, **Kaffee**, **Rosinen**, **Corinthen**, **Mandeln**, **Gewürz**, **Thee**, **Pflaumen**, türkische, große süße Frucht, **Hülsenfrüchte** in bester Waare, **Heringe**, holländische, **marinirte Heringe**, täglich frisch, **Wachstafellichte**, bunte **Baumlichte**, **Wachsstock**, gelb und weiß in bester Qualität, welcher nicht qualmt, **Stearin-** und **Paraffinkerzen** in 3 Qualitäten, das Packet zu 8, 6, 5 und 4 Stück, in bekannter Güte, **Strickgarne** in Wolle und Baumwolle, **Hanzwirn**, echten **Marshall**, **Seide** in allen Farben, feinste **Toilette-** und **Wagenschwämme**, **Tabac** und **Cigarren** in abgelagerter, preiswürdiger Waare und alle in dies Fach einschlagende Artikel.

Prima dünnes Glanzstuhrohr traf wieder ein bei
H. C. Schöch.

Aeknatron,

stärkste Sorte, zum Seifekochen empfing

H. C. Schöch.

Dorsch,

ganz frisch und in großen Fischen, trifft um 2 Uhr ein.

C. N. Voigt.

Echt bairischer Brust-Malzzucker,

ein unfehlbares Hausmittel gegen alle katarrhalischen Beschwerden, Brustleiden, Husten, Heiserkeit und Verschleimung des Halses etc., ist durch medicinische Autoritäten erprobt und empfohlen.

Derselbe wird das Pfd. zu 10 Sgr. verkauft und befindet sich alleiniges Dévôt bei

C. N. Voigt.

Frische trockene Hefen sind vom 15. December an täglich zu haben und nimmt darauf im Ganzen und Einzelnen Bestellungen an

Wittwe Lorenz.

Zum Feste empfehle ich **frische Hefen** im Ganzen, wie im Einzelnen. Bestellungen auf größere Quantitäten werden möglichst bald erbeten.

Aug. Römer,

Hospitalstraße Nr. 28.

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt bestes, altes **Weizenmehl**

A. Deutschbein, Muldstraße Nr. 5.

Wallnüsse

hat zu verkaufen

Albert Heine, Hospitalstraße Nr. 64.

Den geehrten Herrschaften zeige ich hierdurch ergebenst an, daß wiederum neue Sendungen von **Buckskin-Reglern**, wollenen und halb-wollenen **Reglern** zu **Schürzen**, so wie eine Auswahl **wollener Tücher** bei mir eingetroffen sind, welche ich zu billigen Preisen verkaufe.

C. Wiesel,

Leipziger Straße Nr. 52.

Die allerschönsten und billigsten **Christbäume** in jeder beliebigen Größe empfehle

L. Voas

vor dem Ascan. Thore.

Sechs Stück gute **Delgemälde** hat preiswerth zu verkaufen

D. Schwabe,

Zerbster Straße Nr. 20.

Ein **Stuhlwagen**, elegant und bequem für Kranke, soll billigst verkauft werden bei

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Fertige Betten, so wie neue, gute **Bettfedern** hat zum Verkauf vorrätzig

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

100 Stück gute **Federbetten** sind preiswürdig zu verkaufen bei

Frau Budner, Hospitalstraße Nr. 7.

Barbierstube.

Eine **Barbier-Gerechtigkeit** in Dessau ist zu verkaufen und ertheilt auf portofreie Anfragen nähere Auskunft die

Expedition d. Bl.

Ein **Photographie-Apparat** ist preiswürdig zu verkaufen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Trockenes Kiefern-, Scheit- und Knüppelholz ist im Ganzen oder auch in kleineren Posten zu verkaufen bei

A. Deutschbein, Muldstraße Nr. 5.

Ein nicht zu kleiner noch neuer **eiserner Ringofen** nebst Rohr ist billig zu verkaufen

Hospitalstraße Nr. 42.

Ein **Wispel gute Speisepartoffeln** und ca. 30—40 Centner gutes **Heu** sind zu verkaufen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.



Ein Transport vom-
merscher junger **Futter-**



Landschweine ist ange-

kommen und empfehle ich dieselben zum Haus-schlachten.

L. Schubert.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen

Kreuzgasse Nr. 5.

Spiel- und Galanteriewaaren = Versteigerung.

Donnerstag, den 14. December, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, und folgende Tage wird Zerbster Straße Nr. 21. mit der Versteigerung des Königsberg'schen Spiel- u. Galanteriewaaren-Lagers

fortgefahren; es sind eine Menge neue, noch nicht vorgekommene, zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände ausgepackt und zum Verkauf à tout prix gestellt.

C. Kleinau.

Frischer Kaff

ist Sonnabend, den 16. December, auf der Ziegelei Speckinge zu haben.

C. Jänich.

Weihnachts-Ausstellung.

Einem geehrten Publikum zeige ich die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung ergebenst an und bitte um fleißigen Besuch derselben.

C. Menge in Coswig.

Das Neueste in

Neujahrs = Karten

pro 1866 ist angekommen und empfehle ich dieselben zur gefälligen Abnahme.

C. Menge in Coswig.

Waschmaschinen neuester Construction fertig preiswürdig

F. Thalheim in Coswig.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich eine große Auswahl von Schlafpuppen mit und ohne beweglichen Augen, vorzeichnete Weiß- und angefangene Buntstickereien, Fanshons, Seelwärmer, Kragen, Tücher etc.

W. Trübe in Zeßnitz.

Luch-, Filz- und Gummischuhe sind in allen Größen vorrätbig bei

W. Trübe in Zeßnitz.

Meine rühmlichst bekannten echten Getreidehefen treffen nach wie vor täglich frisch hier ein und verkaufe ich dieselben stets zum Fabrikpreise.

Zeßnitz, im December 1865.

C. F. Witte.

Frische prima Schmelzbutter empfing und verkauft in ganzen Kübeln und angestochen billigst

C. F. Witte in Zeßnitz.

Von den anerkannt schönen Paraffinkerzen, 25 Pfund für 5 Thlr., ist mein Lager wieder komplett, so daß jeder Auftrag sofort expedirt werden kann.

C. F. Witte in Zeßnitz.

Neue, große Wallnüsse, so wie neue, gesunde Lampertusnüsse sind eingetroffen und empfiehlt dieselben Wiederverkäufern und im Einzelnen zu billigen Preisen.

C. F. Witte in Zeßnitz.

Versteigerung in der Mühle zu Zeßnitz.

Donnerstag, den 14. und Freitag, den 15. December c., von Vormittag 10 Uhr an, sollen die zum Nachlaß des Mühlenbesizers F. Liebe gehörenden Meubles, worunter gute Mahagoni-Meubles, Trümeaux, Chiffonnières, Secrétaire, mehrere Sopha's, ferner Zinn und gute Porzellansachen, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc. gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Versteigerung.

Umzugs halber bin ich gesonnen meine sämtlichen Wirthschaftssachen, namentlich Mobilien, Dienstag, den 19. December, von Vormittags 10 Uhr an,

meistbietend zu verkaufen. Kauflustige wollen sich zur gedachten Zeit in meiner Wohnung im Hause des Herrn Aug. Zirkelbach einfänden.

Aug. Hoffmann in Raguhn.

Nähmaschinen.

Die Nähmaschinen-Fabrik von Carl Schöning in Berlin, Elisabethufer Nr. 16., empfiehlt dauerhaft und sauber gearbeitete Nähmaschinen unter einjähriger Garantie. Bei Comptant-Zahlung:

Nach Grover & Baker Schützenmaschinen (Doppelsteppstich) für Herren-Schneider u. Damenschuhmacher incl. Verpackung ab Berlin à 65 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

Nach Singer L. A. für Damen-Schneider und Familiengebrauch incl. Verpackung ab Berlin à 65 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

Nach Wheeler & Wilson für Weißzeuanäherei incl. Verpackung ab Berlin à 60 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

Bei Ratenzahlungen nach Uebereinkunft 5 Thlr. mehr.

Dr. Romershausen's Augen - Essenz zur Erhaltung, Stärkung und Herstellung der Sehkraft.

Es wird unter obigem Namen eine Essenz von einem Buchhalter, der kurze Zeit in meinem kaufmännischen Geschäft conditionirte, in Dresden nachgeahmt und so in den Handel gebracht, daß deren Flaschen, Etiquetten und Gebrauchsanweisungen, bei nicht genauer Ansicht, mit denen meiner echten Essenz übereinstimmen.

Ich erlaube mir, im Interesse der Sache folgende Mittheilung zu machen:

Die nachgemachte Essenz hat nach der von mir vorgenommenen Untersuchung nicht die entfernteste Aehnlichkeit mit der echten, wovon Jeder dadurch sich leicht überzeugen kann, wenn eine Mischung der Essenz mit Wasser erfolgt, indem die echte Essenz ein stark milchiges, angenehm riechendes, an die Augen gebracht, wohlthuendes Gefühl erzeugendes, die nachgemachte hingegen ein schwach milchiges, nach Fusel riechendes, an die Augen gebracht, beißendes Waschwasser giebt.

Die echte Essenz wird in Flaschen verkauft, welche mit meinem Stempel im Glase und meinem Siegel auf dem Korken versehen sind; der in jeder Ecke der Etiquette befindliche Adler enthält meine Firma: „Apothek zu Aken, F. G. Geiß“; ebenso ist am Fuße der Etiquette „F. G. Geiß in Aken a./Gibe“ zu lesen. Die Gebrauchsanweisung ist ebenfalls mit dem Etiquetten-Adler, so wie meinem Facsimile versehen. An der unechten Essenz fehlen diese eben bezeichneten Merkmale, weshalb es bei einiger Vorsicht beim Kauf leicht ist, die echte Essenz von der nachgemachten zu unterscheiden und sich so vor Benachtheiligung zu schützen.

Hierbei erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die nun bereits seit 25 Jahren von mir bereitete Dr. Romershausen'sche Augen-Essenz, zu deren Anfertigung und Betrieb Herr Dr. Romershausen nur mich allein autorisirt hat, nach wie vor die ganze Flasche zu 1 Thlr., die kleinere zu 20 Sgr. durch meine Officin, so wie von den bekannten Commissionslagern (in Dessau bei den Herren Apothekern Meyer, Busch und Müller) bezogen werden kann.

Aken a./Gibe, im Februar 1865.

Dr. F. G. Geiß, Apothekenbesitzer.

Mikroskope

in jeder beliebigen Größe sind zu haben beim
Optikus Heß in Bernburg.

Auch wird Garantie geleistet für die Güte
eines jeden Instrumentes.

Vermischte Anzeigen.

500 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu ver-
leihen. Näheres durch die

Expedition d. Bl.

Agenten-Gesuch.

Für eine in ihrer Art einzig dastehende neue
Erfindung, ein echtes Gesundheits-Me, nur aus
dem besten Hopfen und Malz gewonnen, von
den vorzüglichsten Aerzten Leipzigs approbirt
und hauptsächlich allen an Magenschwäche lei-
denden Personen empfohlen, wird ein geeigneter
Agent mit guten Empfehlungen am hiesigen
Platz gesucht und der unterzeichnete Haupt-
Agent über die näheren Verhältnisse Auskunft
ertheilen.

Franz Müller,
Raundörfchen Nr. 5., 1 Treppe in Leipzig.

Ein Kellner, mit guten Zeugnissen versehen,
welcher auch in der Buchführung bewandert ist,
sucht Stellung. Der Antritt kann sofort oder
auch später erfolgen. Näheres durch das

Nachweisungs-Bureau von H. Gumide,
Schulstraße Nr. 5.

Beim herannahenden Jahresschluß empfehle ich
mich den resp. hiesigen und auswärtigen Geschäfts-
treibenden zur Anfertigung von

Rechnungen

und bitte um recht baldige Uebermittlung der
betreffenden Aufträge.

F. Neubürger jun.,

lithographische Anstalt,
Franzstraße Nr. 52.

Ein großer, grauer Schäferhund mit halb-
langen Haaren und einem schwarzledernen Hals-
bande mit gelber Schnalle und schwarzem Ring
hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält
eine Belohnung bei

Ehr. Lindemann
in Dellnau.

Glaschhandschuh in allen Farben werden sauber und schnell gewaschen, das Paar 1½ Sgr.,
Muldstraße Nr. 19., 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 2. Januar 1866,

beginnt der nächstjährige Cursus der **Handwerker-Fortbildungsschule** hieselbst.

Die Unterrichtsgegenstände sind:

- 1) Geschäftsaufsätze und Deutsch, 2) Rechnen,
- 3) Schönschreiben, 4) Naturlehre und Mathematik, 5) Zeichnen.

Diejenigen Lehrlinge und Gesellen, welche gesonnen sind, an diesem Unterrichte, der unentgeltlich ertheilt wird und Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, Abends von 8—9½ Uhr, an den Sonntagen Vormittags von 11—12 Uhr in der Herzogl. Handels- (Franz-) Schule stattfindet, werden hierdurch aufgefordert, sich **Sonntag, den 17. d. Mts.**, Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr in der Handelsschule hieselbst zu melden.

Dessau, 5. December 1865.

Der Vorstand

der Handwerker-Fortbildungsschule.

Bekanntmachung.

Der landwirthschaftliche Verein zu **Koßlau** versammelt sich

Freitag, den 15. December,
Nachmittags 3 Uhr

im Gasthose zum goldenen Schiff in **Dessau.**

Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Hat sich in diesem so überaus trocknen und heißen Sommer irgend ein Nachtheil der Drainage auf das Pflanzenwachsthum herausgestellt?
- 2) Welche Einrichtungen sind in den verschiedenen Wirthschaften seit Beginn der Winterfütterung getroffen, um Futter- und Streumaterial theils möglichst auszunutzen, theils zu ersparen?
- 3) Liegen Erfahrungen vor über Selbsterziehungsfutter.
- 4) Ist eine tägliche Fütterung von 20 Pfund Heuwerth pro Haupt-Großvieh oder 10 Stück Schafen (abgegeben von diesem Nothjahre) für jetzige Verhältnisse noch als angemessen anzulehen, oder wie hoch ist dieselbe zweckmäßiger anzurechnen?

Ist vielleicht der Grundsatz richtig: vorhandene Futtermittel mit der möglichst ge-

ringsten Stückzahl an Vieh in thierische Producte und Dünger zu verwandeln?

- 5) Wie viel Fuder, resp. Centner Dünger oder deren Aequivalente an künstlichen Düngemitteln sind für jede zehrende Frucht pro Morgen zu rechnen:
 - a. als **Minimum**, um den Acker in mittlerer Tragfähigkeit zu erhalten,
 - b. als **Maximum**, welches der Acker vertragen kann und sich noch bezahlt macht.
- 6) Wie verhält sich der Futterwerth der Zuckerrübe zur Futterrunkel?
- 7) Liegen Erfahrungen vor über die Nachzucht von französischen und andern Kammmollhökken und über Kreuzung mit englischen Fleischschafen?
- 8) Bericht über die Central-Versammlung und über die Directorialszung in Halle am 12. December d. J.
- 9) Bestimmung der Versammlungstage pro 1866.
- 10) Geschäftliches.

Dessau, 5. December 1865.

Der Vorstand.

Boigt.

Consum-Verein zu Dessau.

Den Mitgliedern des Vereins hiermit zur Nachricht, daß nächsten Freitag, den 15. Decbr., Nachmittags von 5 Uhr ab, im Hause des Herrn Engler, Franzstraße Nr. 42., der **Verkauf der Fleischmarken** stattfindet.

Sonntag, den 17. December, Nachmittags um 3 Uhr wird das **Materialgeschäft** ebendasselbst eröffnet.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 14. December,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen **Civil-Musikcorps.**

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zur Oper „Die diebische Elster“ von Rossini.

Motive a. d. Oper „Stradella“ von Flotow.

Erstes Finale a. d. Oper „Don Juan“ von Mozart.

Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“ v. Mozart.

Neuer Aurora-Walzer von Labitzky.

Tonblumen, Potpourri von Bach.

Anfang 7½ Uhr Abends.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Heute, Mittwoch,
empfehle frischen Gänsebraten und ein feines
Töpfchen Dambacher Lagerbier
die Restauration von Carl Barth.
Donnerstag, den 14. Decbr., Abds. 7½ Uhr
Gesellschafts-Abend,

verbunden mit komischen und musikalischen Vor-
trägen (Eintritt gratis), wozu ergebenst einladet
Louis Noack.

Dem Gastwirth Herrn A. S. zu seinem heu-
tigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß die
ganze Allee davon erschallt.

Literarische Anzeigen.

Meine überaus reichhaltige und durch be-
deutende Anschaffungen stets vermehrte
deutsch-französisch-englische

Leihbibliothek

hatte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung
bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie
der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau. **Aue'sche Buchhandlung**
(A. Desbarats).

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von gebiegenen

Jugendschriften und Sammelwerken

der hervorragendsten Classiker, auf das Eleganteste und Dauerhafteste gebunden, desgleichen auch
eine sehr reiche Auswahl glänzend ausgestatteter

Miniatur- und Pracht-Ausgaben

der vorzüglichsten Werke aus dem Gebiete der schönen Literatur überhaupt, endlich ihre nicht unbe-
deutende Sammlung werthvoller

Stahlsche, Lithographien, Delldruckbilder und Stereoskopen

in feinsten und vollendetster Ausführung

Dessau.

die **Aue'sche Buchhandlung**
(A. Desbarats).

Weihnachts-Anzeige.

Die unterzeichnete Buchhandlung erlaubt sich, hierdurch auf ihr grosses Lager
von inhaltreichen und geschmackvoll hergestellten

Kinder- und Jugendschriften

für jedes Alter und Geschlecht und zu den verschiedensten Preisen,
wie auf ihre reiche Auswahl von sonst nach Inhalt und Form zu

Festgeschenken geeigneten Büchern,

namentlich **Gesamt-Werken der Classiker, Miniatur- und Pracht-Ausgaben**
der hervorragendsten Erscheinungen auf dem Felde der schönen Literatur
und Anthologien in ebenso geschmackvollen, als eleganten Einbänden, Andachts-
büchern etc. etc., Atlanten und Musikalien mit dem Bemerkn ganz ergebenst auf-
merksam zu machen, dass alle von irgend einer Buchhandlung des In- und Aus-
landes öffentlich angekündigten, in Katalogen oder durch besondere Anzeigen empfoh-
lenen Gegenstände ihrer Geschäfts-Branchen stets auch durch sie und zu denselben
Preisen zu beziehen sind, dass alles etwa nicht Vorhandene auf's Schnellste beschafft
wird und endlich, dass nach auswärts Franco-Expedition stattfindet.

Buchhandlung Baumgarten u. Comp. in Dessau.

In allen Buchhandlungen ist vorrätbig:
Patriotisches Weihnachtsgeschenk f. d. Jugend.
 Gerhard Heine,
**Geschichte des Landes Anhalt und
 seiner Fürsten.**

Preis: geb. 12½ Sgr., geb. 15 Sgr.
 Bei directem Bezug von 10 Exempl. geb. à 10 Sgr.,
 geb. à 12½ Sgr.

Verlag von **Eduard Heine** in Köthen.

Zum bevorstehenden Quartal empfehle ich
 mich bestens, nachstehende Zeitschriften zu
 besorgen:

**Gartenlaube, Dacheim, Bazar, Victoria,
 Allgemeine Wochenzeitung &c.**
 C. Menge in Coswig.

Musikalien-Anzeige.

➤ **25 Tänze für nur 15 Sgr.** ➤

Als Novität traf soeben ein:

Neue Tanzkarte.

25 neue Tänze und Märsche für Pianoforte,
 herausgegeben und mit Originalbeiträgen
 vermehrt von **Aug. Labitzky.**

2 Polonaisen, 5 Walzer, 2 Polka's, 3 Galopp's,
 2 Polka-Mazurka's, 2 Märsche, Française, Varso-
 vienne, Ländler, Mazurka, Tyrolienne, Schottisch,
 Quadrille à la Cour, Grossvater-Tanz, Kehraus —
 im Ganzen 25 vollständige Piècen, und die ganze
 Sammlung kostet nicht mehr als — **15 Sgr.**

G. Schlotter,

Musikalienhandlung in Dessau.

Eine eclatante Bestätigung. (Aus Brüssel.)

Ich kann es nicht unterlassen, auch meinerseits
 die außerordentliche Heilkraft des Hoff'schen Malz-
 extract-Gesundheitsbieres des Herrn Hoflieferanten
 Hoff, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1. in Berlin,
 hiermit öffentlich zu constatiren. Seit fünf bis sechs
 Jahren litt meine Ehefrau an einem äußerst schmerz-
 haften Magenkrampf, den zu beseitigen alle denk-
 baren Mittel vergeblich angewandt wurden. Endlich
 drang das Gerücht von der wohlthätigen Wirkung
 des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres auch
 zu mir. Ich machte kaum den Versuch, so min-
 derte sich auch schon das Uebel, der Krampf war
 sofort beseitigt und die Verdauungsthätigkeit kehrte
 vollständig zurück.

Leider trat nach Jahren wieder eine andere
 Krankheit ein; es war dieselbe eine höchst gesteigerte

Nervenschwäche und gänzliche Abspannung aller
 Kräfte, namentlich auch der geistigen. Schon er-
 wartete ich das Schlimmste. Die Herren Aerzte
 setzten, nachdem auch die Arzneien sich nicht mehr
 wirksam erwiesen, auf das Hoff'sche Malzextract-
 Gesundheitsbier nur noch eine geringe Hoffnung,
 obgleich es laut der ärztlichen Nachrichten aus den
 verschiedenen Heilanstalten meist überall eine schnelle
 Heilung bei den entnervten Kranken hervorgerufen
 hat. Zu ihrem sichtlichen Erstaunen, bei mir aber
 zur höchsten Freude, erholte sich die Kranke auch
 diesmal von ihrem schweren Leiden durch den Genuß
 dieses Getränkes zusehends, die Nerven erstarkten,
 ein neues, kaum noch erhofftes Leben, ergoß sich
 in den Adern, das Auge blickte klar, das volle
 Bewußtsein ist zurückgekehrt. Wir danken Gott
 für die Rettung und empfehlen dies unvergleichliche
 Getränk allen Kranken aus voller, inniger Ueber-
 zeugung, daß sie in demselben Hilfe und Befreiung
 ihrer Schmerzen finden werden.

Brüssel, 24. Mai 1865.

J. Bernstein, Haushofmeister

bei dem Königlich Preussischen Gesandten, Herrn
 Grafen v. Redern, Chaussée de Louvain 75.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C.
 Schöck.**

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn **Gotthelf Thermann** in Coswig,

= **C. F. Witte** in Jessnitz,

= **A. Cramer** in Jessnitz und

= Apotheker **A. Red** in Quellendorf.

Mittwoch, den 6. December, Abends ist auf
 dem Wege von der Hospitalstraße nach der Leo-
 poldstraße ein schwarzer Schleier verloren
 worden. Man bittet, denselben gegen eine an-
 gemessene Belohnung oder besten Dank abzu-
 geben
 Hospitalstraße Nr. 39.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kammerherr v. Lattorf a. Kliefen,
 Frhr. v. Salmuth a. Ballenstedt, Rittergutsbesitzer v.
 Wedell-Repplin a. Repplin, Rittergutsbesitzer v. Biedersee
 a. Ibersstedt Kaufl. Arends, Schmidt und Brandt a.
 Magdeburg, Schindler u. Rosshelm a. Berlin, Dorn-
 helm a. Leipzig u. Schmits a. Bremen.

Goldener Hirsch: Ober-Amtmann Ewaldt a. Biesen-
 brow, Amtmann Delmann a. Köthen, Kreisgerichts-
 Rath Paschmann a. Coburg, Landwirth Schaudt a. Halle,
 Kaufl. Wagner a. Lape und Hirsch a. Grefeld.

Goldener Ring: Kaufl. Walther, Struny u. Lion
 a. Leipzig, Mey a. Berlin, Richter a. Halle, Gullrein a.
 Stettin, Gotthell a. Bremen, Koppe und Jartmann a.
 Magdeburg.

In Beantwortung der mehrfachen bezüglichen Anfragen beehre ich mich, unter dankbarer Anerkennung der der Herausgabe meines Hof- und Staatshandbuchs für das Herzogthum Anhalt geschenkten lebhaften Theilnahme, hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß das Erscheinen dieses Handbuchs wegen des leider immer noch nicht vollständig vorliegenden nothwendigen Materials sich voraussichtlich bis zum März 1866 verzögern wird.
 Dessau, 12. December 1865.

F. F. Melchert,
 Herzogl. Ministerial-Canzlei-Director.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Hafer d. Wspl.	Erbsen d. Wspl.	Linzen d. Wspl.	Rapps d. Wspl.	Rüböl d. Ctnr.	Spiritu- tus.
Bernburg, 9. Decbr.	63-65	52-55	39-50	27-30	—	—	—	—	—
Zerbst, 8. Decbr.	61	54	38	29	—	—	—	—	—
Berlin, 12. Decbr.	53-76	49½-51	34-43	24-29	50-65	—	—	17½	14½
Halle, 9. Decbr.	62-64	50-51	39-39	27-28	60-64	112	123-124	—	13½
Leipzig, 9. Decbr.	63-64	47½	36-38	25½-26	—	—	—	18½	14½
Magdeburg, 12. Decbr. . .	63-65	52-55	39-50	27-29½	—	—	—	—	15
Stettin, 11. Decbr.	62-70	50-51	—	28	—	—	—	17½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 9. Dec.		Köthen, 2. Dec.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½ =	2 20	2 17½ =	2 20
Brauner Weizen	2 15 =	2 17½	2 12½ =	2 16½
Roggen	2 2½ =	2 5	2 2½ =	2 5
Gerste	1 17½ =	1 25	1 18½ =	1 22½
Hafer	1 2 =	1 5	1 3½ =	1 7½
Erbsen	2 25 =	3	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidemagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Decbr. 1865 bis 5. Januar 1866.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	4 Sgr. 11 Pf.	5 Sgr. 7 Pf.
Vom braunen Weizen	4 = 8 =	5 = 4 =
Vom Roggen	4 = 1 =	4 = 4 =
Vom der Gerste	3 = 3 =	3 = 6 =

Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 10. Nov.

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 4½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3½ Thlr.
1 = Roggenmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
1 = Roggenkleie 1½ Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 9. Decbr., 12 Zoll über Null.
Sonntag, den 10. Decbr., 11 = = =
Montag, den 11. Decbr., 11 = = =
Dienstag, den 12. Decbr., 10 = = =

Cours-Anzeiger.

	3/4	1/2	1/4	1/8
Berlin, den 12. December.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	89½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	121½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113½
Louisd'or	—	—	—	111½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	220½
do. Priorität	4	—	—	97
Halle-Thüringen	5	—	—	141
do. Priorität	4	—	—	97
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	95½
do. Priorität	4	—	—	93½
Köln-Minden	3½	—	—	240½
do. Priorität	4½	—	—	101½
do. do.	5	—	—	104
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	212
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	92½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	84
Weimarer Bank-Actien	4	—	—	103
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	75½
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	102½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	21
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	166
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	86½
Leipzig, den 12. December.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	299½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	290
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	146½
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: **Beilage** der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).

